

04.23 MONATS REPORT

April 2023

Wirtschaftswachstum, Unternehmen	1
Arbeitsmarkt	6
Inflation	8
Außenhandel	9
Tourismus	12
Energie, Kreditwesen	13
Obstwirtschaft, Baugewerbe	14
Internationale Konjunktur	15

WIFO

Institut für
Wirtschaftsforschung



HANDELS-, INDUSTRIE-,
HANDWERKS- UND LAND-
WIRTSCHAFTSKAMMER BOZEN

Autoren

Luciano Partacini
Nicola Riz
Felix Steinwandter
Helmut Untermarzoner

Redaktion

WIFO – Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen

Leitung

Georg Lun

Zitierhinweis

Handelskammer Bozen: Monatsreport 04.23
[April 2023]

Nachdruck und sonstige Verbreitung – auch auszugsweise – nur unter
Angabe der Quelle (Herausgeber und Titel) gestattet.

Für Informationen

WIFO – Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen
Südtiroler Straße 60, 39100 Bozen
T +39 0471 945 708
wifo@handelskammer.bz.it

Weitere Publikationen im Internet unter
www.wifo.bz.it

WIRTSCHAFTSWACHSTUM

Südtiroler BIP (2021-2023)

Tabelle 1

Südtiroler BIP (Bruttoinlandsprodukt)

Prozentuelle Veränderung zum Vorjahr

	Wert 2021	WIFO - Schätzung 2022	WIFO - Prognose 2023
BIP-Wachstum real	+5,8%	+4,2%	+1,0%

Quelle: Istat, WIFO (Wirtschaftsbarometer Frühjahr 2023)

© 2023 WIFO

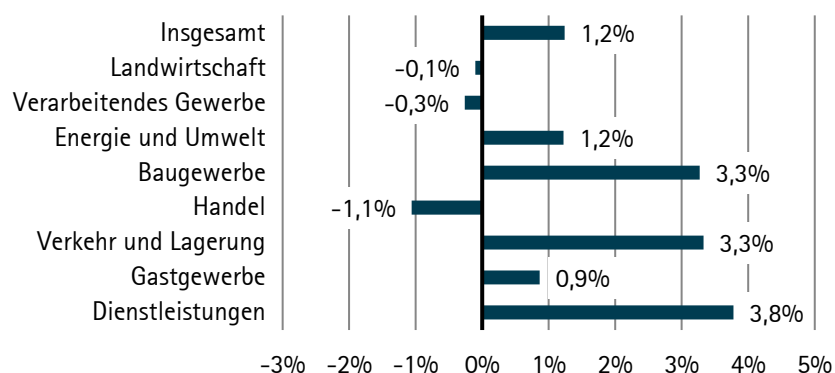
UNTERNEHMEN

Ende März 61.044 Unternehmen in Südtirol

Abbildung 1

Entwicklung der Unternehmen in Südtirol nach Sektor

Prozentuelle Veränderung zwischen März 2022 und März 2023



Quelle: Infocamere

© 2023 WIFO

Ende März waren im Handelsregister 61.044 Unternehmen eingetragen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat ist die Anzahl der Unternehmen angestiegen (+1,2%).

Bezogen auf die einzelnen Sektoren ist eine Zunahme im Dienstleistungsbereich (+3,8%), im Baugewerbe (+3,3%), im Transport (+3,3%), im Umwelt- und Energiebereich (+1,2%) und im Gastgewerbe (+0,9%) zu verzeichnen. Im Handel (-1,1%), im Verarbeitenden Gewerbe (-0,3%) und in der Landwirtschaft (-0,1%) ist die Anzahl der Unternehmen hingegen gesunken.

Tabelle 2

Unternehmen in Südtirol

Sektoren	Eingetragene Jahresende 2022	Eingetragene März 2023	Veränderung 3/2022 – 3/2023	Aktive März 2023
Landwirtschaft	16.391	16.377	-0,1%	16.359
Verarbeitendes Gewerbe	3.841	3.829	-0,3%	3.735
Energie und Umwelt	1.492	1.491	1,2%	1.431
Baugewerbe	7.443	7.515	3,3%	7.263
Handel	8.024	7.934	-1,1%	7.579
Verkehr und Lagerung	1.556	1.552	3,3%	1.487
Gastgewerbe	8.206	8.169	0,9%	7.800
Dienstleistungen	11.983	12.138	3,8%	11.813
Nicht klassifiziert	2.051	2.039	2,1%	21
Insgesamt	60.987	61.044	1,2%	57.488
davon: Gewerbliche Unternehmen	44.596	44.667	1,7%	41.129
davon: Handwerk (a)	14.659	14.757	2,8%	14.752

Hinweis: Die Austragungen aus dem Handelsregister erfolgen meist gegen Anfang oder Ende des Jahres. Aus diesem Grund ist die Anzahl der Unternehmen im März 2023 nicht direkt mit der Situation zu Jahresende 2022 vergleichbar.

(a) Handwerksunternehmen laut Gesetz 443/85 (Klassifikation nur für statistische Zwecke). Daten werden vierteljährlich aktualisiert.

Quelle: Infocamere

© 2023 WIFO

Tabelle 3

Frauenunternehmen in Südtirol

Sektoren	Eingetragene Jahresende 2022	Eingetragene März 2023	Veränderung 3/2022 – 3/2023	Aktive März 2023
Landwirtschaft	2.773	2.787	1,5%	2.783
Verarbeitendes Gewerbe	430	430	1,4%	418
Energie und Umwelt	63	61	-1,6%	61
Baugewerbe	253	254	3,3%	245
Handel	1.443	1.414	-2,1%	1.344
Verkehr und Lagerung	119	144	8,3%	140
Gastgewerbe	2.934	2.906	0,1%	2.835
Dienstleistungen	2.860	2.893	5,8%	2.835
Nicht klassifiziert	217	220	-3,5%	4
Insgesamt	11.114	11.109	1,7%	10.665
davon: Gewerbliche Unternehmen	8.341	8.322	1,8%	7.882
davon: Handwerk	2.069	2.089	5,6%	2.089

Frauenunternehmen sind Unternehmen bei denen Führungs- bzw. Besitzpositionen mehrheitlich von Frauen wahrgenommen werden. Die Differenz zu den Gesamtunternehmen entspricht nicht der Anzahl der Männerunternehmen.

Quelle: Infocamere

© 2023 WIFO

Tabelle 4

Jungunternehmen in Südtirol

Sektoren	Eingetragene Jahresende 2022	Eingetragene März 2023	Veränderung 3/2022 - 3/2023	Aktive März 2023
Landwirtschaft	1.260	1.153	2,1%	1.152
Verarbeitendes Gewerbe	303	292	7,7%	291
Energie und Umwelt	17	9	0,0%	9
Baugewerbe	825	798	12,2%	791
Handel	675	598	-4,6%	583
Verkehr und Lagerung	99	110	13,4%	109
Gastgewerbe	626	578	9,3%	565
Dienstleistungen	1.298	1.241	6,0%	1.235
Nicht klassifiziert	179	153	-4,4%	3
Insgesamt	5.291	4.932	4,8%	4.738
davon: Gewerbliche Unternehmen	4.031	3.779	5,7%	3.586
davon: Handwerk	1.946	1.870	9,7%	1.870

Jungunternehmen sind Unternehmen bei denen Führungs- bzw. Besitzpositionen mehrheitlich von natürlichen Personen unter 35 Jahren wahrgenommen werden.

Quelle: Infocamere

© 2023 WIFO

Tabelle 5

Eingetragene Ausländerunternehmen in Südtirol

Sektoren	Eingetragene Jahresende 2022	Eingetragene März 2023	Veränderung 3/2022 - 3/2023	Aktive März 2023
Landwirtschaft	207	210	2,9%	209
Verarbeitendes Gewerbe	164	165	2,5%	161
Energie und Umwelt	33	34	6,3%	34
Baugewerbe	1.340	1.407	15,1%	1.369
Handel	873	853	2,6%	804
Verkehr und Lagerung	273	282	14,2%	263
Gastgewerbe	779	788	3,8%	714
Dienstleistungen	981	997	8,4%	962
Nicht klassifiziert	367	374	3,3%	4
Insgesamt	5.017	5.110	7,9%	4.520
davon: Gewerbliche Unternehmen	4.810	4.900	8,1%	4.311
davon: Handwerk	2.055	2.147	14,4%	2.147

Ausländerunternehmen sind Unternehmen bei denen Führungs- bzw. Besitzpositionen mehrheitlich von natürlichen Personen, welche nicht in Italien geboren sind, wahrgenommen werden.

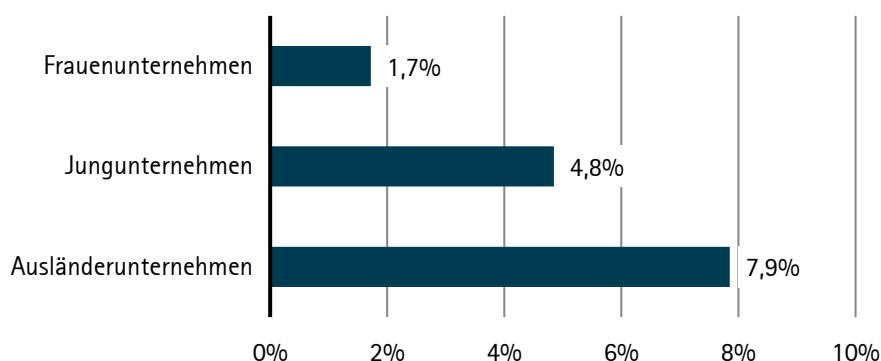
Quelle: Infocamere

© 2023 WIFO

Abbildung 2

Entwicklung der Unternehmen in Südtirol nach Typologie

Prozentuelle Veränderung zwischen März 2022 und März 2023



Quelle: Infocamere

© 2023 WIFO

Tabelle 6

Unternehmensdemographie in Südtirol

		Jahreswert 2022	März 2023	Seit Jahresbeginn 2023
Firmeneintragungen	Insgesamt	3.333	331	1.182
	davon: gewerblich	2.885	276	1.003
Firmenaustragungen	Insgesamt	2.548	145	1.132
	davon: gewerblich	2.036	101	915

Quelle: Infocamere

© 2023 WIFO

Tabelle 7

Innovative Start-ups in Südtirol (a)

	Stand Jahresende 2022	Eintragungen März 2023	Stand März 2023
Innovative Start-ups	118	5	116

(a) Im Handelsregister eingetragene Unternehmen, welche die Voraussetzungen des Gesetzesdekretes 179/2012 in der geltenden Fassung erfüllen

Quelle: Infocamere

© 2023 WIFO

Tabelle 8

Eröffnungen von Konkursen und Ausgleichsverfahren in Südtirol

		Jahreswert 2022	März 2023	Seit Jahresbeginn 2023
Konkurse / gerichtliche Liquidationsverfahren	Anzahl an Unternehmen	30	3	10
	Betroffene Arbeitsplätze	69	21	36
Ausgleichsverfahren	Anzahl an Unternehmen	0	0	0

Quelle: Infocamere, Landesgericht Bozen

© 2023 WIFO

Tabelle 9

Aktive Handwerksunternehmen in Südtirol

Tätigkeiten/Berufe (a)		Stand Jahresende 2022	Stand März 2023
Landw. Berufe	Holzfäller	205	208
	Sonstige Land- und Forstwirtschaft	129	131
Berufe im Produzierenden Gewerbe	Metzger	108	108
	Bäcker	95	93
	Sonstige Herstellung von Nahrungsmitteln und Getränken	104	103
	Schneider	168	172
	Sonstige Herstellung von Textilien, Bekleidung, Pelz- und Lederwaren	105	110
	Tischler	550	546
	Montage von Anbaumöbeln	327	325
	Sonstige Herstellung von Möbeln, Holz-, Flecht-, Korb und Korkwaren	218	215
	Herstellung von Waren aus nicht metallhaltigen Mineralien	160	157
	Schlosser	155	154
	Sonstige Herstellung von Metallerzeugnissen	153	153
	Reparatur, Instandhaltung und Installation von Maschinen und Ausrüstung	340	349
	Sonstiges produzierendes Gewerbe	566	557
Berufe im Baugewerbe	Maurer	1.374	1.416
	Tiefbau und Erdbewegungsarbeit	349	348
	Elektrotechniker	690	696
	Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärtechniker	482	481
	Verlegung von Fliesen-, Platten-, Keramik- und Mosaikböden	385	388
	Maler und Lackierer	741	747
	Sonstiges Baugewerbe	1.691	1.713
Berufe der Dienstleistungen	Kfz-Mechatroniker und Reifendienst	353	353
	Sonstige Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen und Krafträdern	202	201
	Mietwagenunternehmen	427	421
	Autotransporte	567	575
	Sonstige Berufe im Verkehr und Lagerung	126	123
	Gastronomie	225	227
	Mediengestalter	418	418
	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	252	268
	Reinigungs- und Schädlingsbekämpfungsdienste	396	409
	Sonstige Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	260	261
	Holzbildhauer	123	124
	Sonstige Kreative, Künstlerische und Unterhaltende Tätigkeiten	147	145
	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	439	440
	Friseur	714	718
	Schönheitspfleger und Masseur	352	350
Sonstige Dienstleistungen	525	526	
Handwerksunternehmen insgesamt (b)		14.621	14.729

(a) Die hier verwendete Zusammenfassung der ca. 500 Handwerksberufe dient nur zu statistischen Zwecken.

(b) Die Gesamtzahl der Handwerksbetriebe (gemäß Landesgesetz Nr. 1 vom 25. Februar 2008) dieser Tabelle unterscheidet sich von der Gesamtzahl auf Quartalebene (Seite 2) aufgrund Zeitverschiebungen bei der Eintragung und Auswertung der Daten.

Quelle: Handelsregister; Auswertung WIFO

© 2023 WIFO

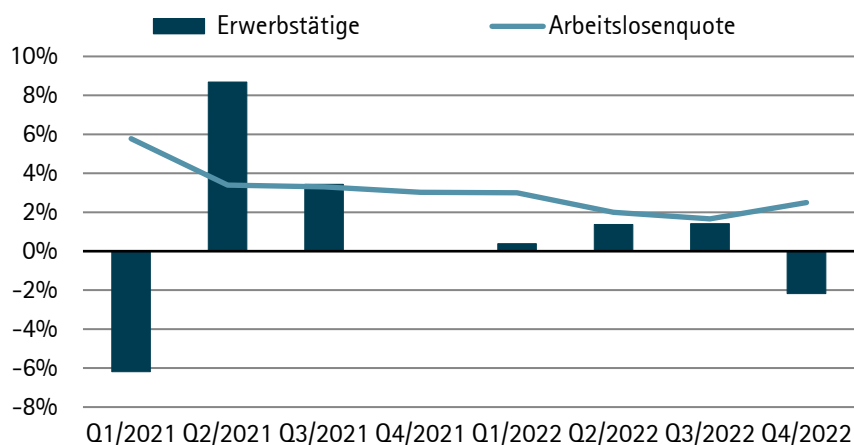
ARBEITSMARKT

Arbeitslosenquote im Jahr 2022 bei 2,3 Prozent

Abbildung 3

Arbeitsmarkt in Südtirol

Erwerbstätige (Veränderung zum Vorquartal) und Arbeitslosenquote



Quelle: ISTAT

© 2023 WIFO

Im vierten Quartal des Jahres 2022, von Oktober bis Dezember, wurden in Südtirol im Schnitt rund 261.500 Beschäftigte und 6.700 Arbeitslose verzeichnet. Im Vergleich zum Vorjahresquartal nahm die Gesamtzahl der Beschäftigten zu (+1,0%) und jene der Arbeitslosen ab (-16,9%). Die durchschnittliche Arbeitslosenquote lag 2022 bei 2,3 Prozentpunkten.

Tabelle 10

Arbeitsmarkt in Südtirol

		Jahreswert 2022	Stand 4. Quartal 2022	Veränderung 4. Quartal 2021 - 4. Quartal 2022
Erwerbstätige Personen	Männer	142.719	140.299	-2,8%
	Frauen	120.393	121.204	5,6%
	Insgesamt	263.112	261.503	1,0%
Arbeitssuchende	Männer	2.398	2.929	-9,2%
	Frauen	3.721	3.760	-22,0%
	Insgesamt	6.119	6.689	-16,9%
Arbeitslosenquote	Männer	1,7%	2,0%	
	Frauen	3,0%	3,0%	
	Insgesamt	2,3%	2,5%	

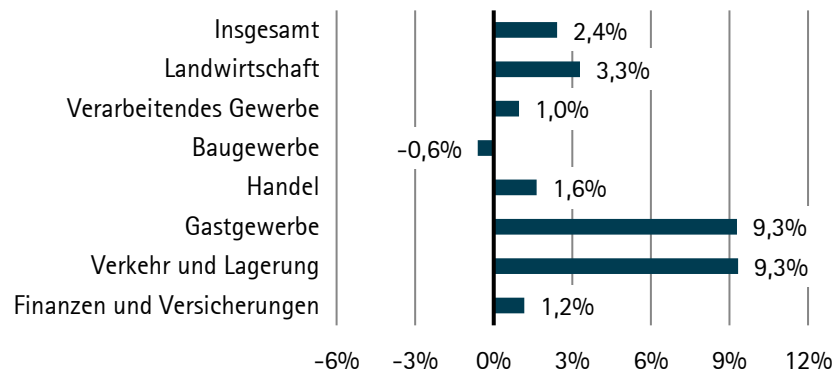
Quelle: ISTAT

© 2023 WIFO

Abbildung 4

Unselbständig Beschäftigte in Südtirol (ausgewählte Sektoren)

Prozentuelle Veränderung zwischen März 2022 und März 2023



Quelle: Arbeitsmarktservice der Autonomen Provinz Bozen

© 2023 WIFO

Tabelle 11

Unselbständig Beschäftigte in Südtirol

Gemeldete Arbeitsverhältnisse

	Jahresdurchschnitt 2022	Stand März 2023	Veränderung 3/2022 - 3/2023
Landwirtschaft	10.042	7.094	3,3%
Verarbeitendes Gewerbe - Industrie	26.624	26.849	1,3%
Verarbeitendes Gewerbe - Handwerk	8.163	8.160	-0,2%
Baugewerbe - Industrie	8.717	8.829	0,7%
Baugewerbe - Handwerk	9.166	8.873	-1,9%
Handel	30.607	31.078	1,6%
Gastgewerbe	31.680	33.176	9,3%
Öffentliche Verwaltung	12.615	12.569	-0,7%
Bildungswesen	19.442	19.811	-0,9%
Gesundheits- und Sozialwesen	23.604	23.759	0,2%
Andere Dienste (ohne Haushaltsektor)	26.739	27.218	3,0%
Verkehr und Lagerung	8.939	10.173	9,3%
Finanzen und Versicherungen	4.861	4.903	1,2%
Insgesamt (ohne Haushaltsektor)	221.199	222.491	2,4%

Quelle: Arbeitsmarktservice der Autonomen Provinz Bozen

© 2023 WIFO

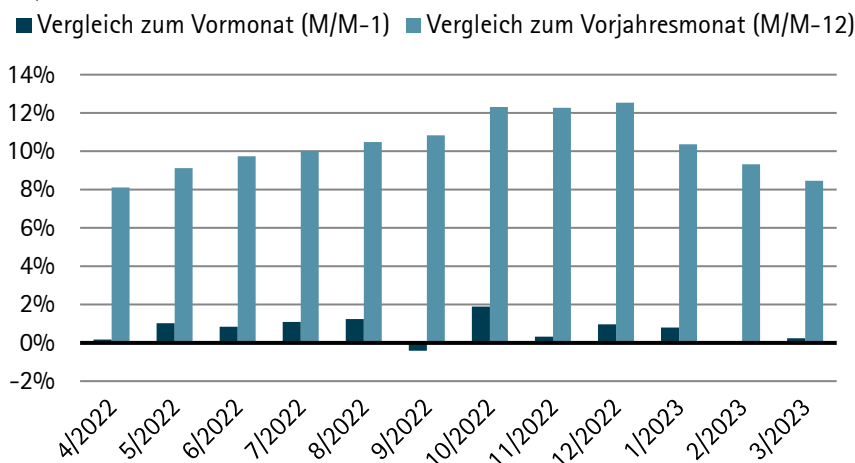
INFLATION

Preisniveau steigt im März leicht an

Abbildung 5

Inflation in Südtirol

NIC-Index der Verbraucherpreise



Quelle: ISTAT

© 2023 WIFO

Das Preisniveau in Bozen hat im März gegenüber dem Vormonat leicht zugenommen (+0,2%). Preisanstiege gab es vor allem im Bereich der Bekleidung (+1,9%), bei den Lebensmitteln (+0,9%) sowie bei den Einrichtungsgegenständen und Haushaltsartikeln (+0,8%). Die Preise im Bereich „Wohnung, Wasser, Energie und Brennstoffe“ (-1,4%) und der Nachrichtenübermittlung (-1,3%) sind hingegen am stärksten gesunken.

Betrachtet man die letzten zwölf Monate, so nahm das Preisniveau um 8,5% zu, wobei die stärksten Teuerungen im Bereich „Wohnung, Wasser, Energie und Brennstoffe“ (+19,0%), bei den Lebensmitteln und alkoholfreien Getränken (+13,1%), im Gastgewerbe (+8,5%) und im Bereich "Einrichtungsgegenstände und Haushaltsartikel" (+7,7%) verzeichnet wurden.

Tabelle 12

Inflation in Südtirol

NIC-Index der Verbraucherpreise

	Monatsveränderung 2/2023 - 3/2023	Veränderung 3/2022 - 3/2023
Lebensmittel und alkoholfreie Getränke	0,9%	13,1%
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	0,3%	4,4%
Bekleidung und Schuhwaren	1,9%	4,9%
Wohnung, Wasser, Energie und Brennstoffe	-1,4%	19,0%
Einrichtungsgegenstände und Haushaltsartikel	0,8%	7,7%
Gesundheitspflege	0,5%	2,3%
Verkehrswesen	0,6%	3,0%
Nachrichtenübermittlung	-1,3%	0,8%
Erholung, Veranstaltungen und Kultur	0,5%	4,2%
Bildung	0,0%	1,0%
Gastgewerbe	-0,2%	8,5%
Sonstige Waren und Dienstleistungen	0,5%	6,3%
Gesamtindex (mit Tabakwaren)	0,2%	8,5%
Gesamtindex (ohne Tabakwaren)	0,2%	8,5%

Quelle: ISTAT

© 2023 WIFO

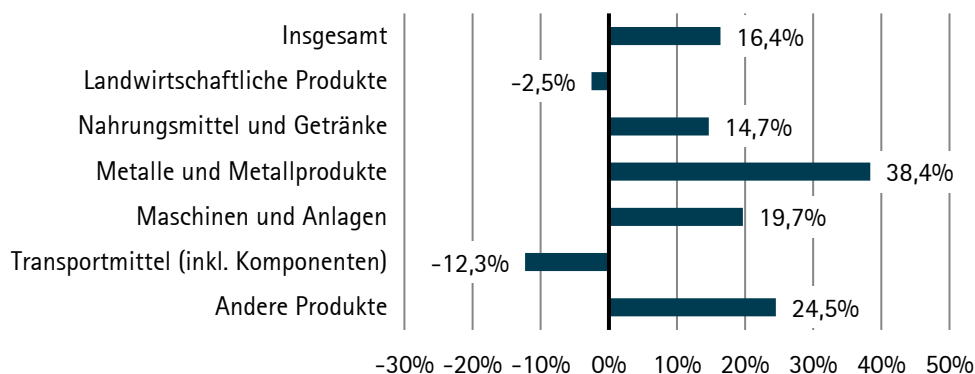
AUSSENHANDEL

Fast 1,8 Milliarden Exporte im vierten Quartal 2022

Abbildung 6

Entwicklung der Exporte aus Südtirol

Vergleich zwischen 4. Quartal 2021 und 4. Quartal 2022, prozentuelle Veränderung zu laufenden Preisen



Quelle: ISTAT

© 2023 WIFO

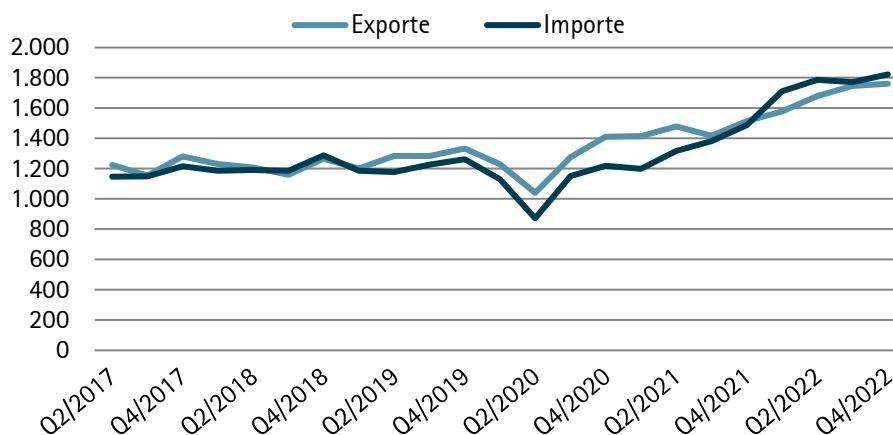
Im vierten Quartal 2022 wurden aus Südtirol Waren im Wert von fast 1,8 Milliarden Euro exportiert (+16,4% im Vergleich zum Vorjahresquartal). Steigerungen wurden insbesondere bei Computer, Elektro- und Präzisionsgeräten (+46,7%) und bei Metallen und Metallprodukten (+38,4%) verzeichnet. Die Ausfuhren von Transportmitteln und deren Komponenten gingen hingegen am stärksten zurück (-12,3%).

Die Analyse nach Ländern zeigt einen besonders deutlichen Anstieg der Exporte in die Vereinigten Staaten von Amerika (+46,9%), nach Frankreich (+38,2%), in das Vereinigte Königreich (+33,6%) und nach Spanien (+24,4%). Eine Zunahme ist auch für die Ausfuhren nach Österreich (+14,5%) und nach Deutschland (+9,8%), den wichtigsten Handelspartnern Südtirols, zu verzeichnen. Die Exporte nach Schweden gingen hingegen zurück (-28,5%).

Abbildung 7

Entwicklung des Außenhandels in Südtirol 2017–2022

Werte in Mio Euro



Quelle: ISTAT

© 2023 WIFO

Tabelle 13

Südtirols Außenhandel nach Produktgruppen (a)

Werte in Tausend Euro

		Jahreswert 2022	4. Quartal 2022	Veränderung 4. Quartal '21 – 4. Quartal '22
Warenexporte nach Produkten	Landwirtschaftliche Produkte	691.501	149.354	-2,5%
	Nahrungsmittel	879.255	234.987	19,7%
	Getränke	231.156	62.748	-0,9%
	Textil, Bekleidung, Lederwaren und Zubehör	252.744	58.429	4,1%
	Holz und Holzwaren, Papier und Druck	254.717	57.654	-4,4%
	Chemische und pharmazeutische Produkte	106.021	25.214	11,7%
	Gummi und Kunststoffprodukte	288.992	68.634	8,5%
	Metalle und Metallprodukte	1.084.791	259.731	38,4%
	Computer, Elektro- und Präzisionsgeräte	858.739	258.291	46,7%
	Maschinen und Anlagen	1.059.465	324.264	19,7%
	Transportmittel und -komponenten	683.334	164.005	-12,3%
	Andere Produkte	370.275	97.108	28,3%
	Insgesamt	6.760.990	1.760.420	16,4%
Warenimporte nach Produkten	Landwirtschaftliche Produkte	292.215	76.714	17,1%
	Nahrungsmittel	1.111.105	309.553	17,4%
	Getränke	75.721	16.281	27,3%
	Textil, Bekleidung, Lederwaren und Zubehör	662.332	166.456	46,3%
	Holz und Holzwaren, Papier und Druck	482.507	103.761	7,6%
	Chemische und pharmazeutische Produkte	317.046	69.084	11,3%
	Gummi und Kunststoffprodukte	466.835	108.684	16,8%
	Metalle und Metallprodukte	1.057.089	245.217	20,3%
	Computer, Elektro- und Präzisionsgeräte	711.309	197.106	11,7%
	Maschinen und Anlagen	757.709	218.169	24,0%
	Transportmittel und -komponenten	449.680	105.591	13,1%
	Andere Produkte	705.708	205.316	58,6%
	Insgesamt	7.089.257	1.821.932	22,6%

(a) Von der Agentur für Zoll und Monopole in Südtirol registrierte Ein- und Ausfuhren.

Quelle: ISTAT

© 2023 WIFO

Tabelle 14

Südtirols Außenhandel nach Ländern (a)

Werte in Tausend Euro

		Jahreswert 2022	4. Quartal 2022	Veränderung 4. Quartal '21 – 4. Quartal '22
Warenexporte nach Ländern	Deutschland	2.089.586	513.164	9,8%
	Österreich	698.881	194.410	14,5%
	Frankreich	400.799	102.822	38,2%
	Niederlande	169.499	34.849	-5,4%
	Schweiz	328.468	87.659	14,2%
	China	70.370	18.259	-2,7%
	USA	436.481	117.829	46,9%
	Vereinigtes Königreich	180.203	49.880	33,6%
	Spanien	184.894	48.403	24,4%
	Belgien	95.984	25.005	-25,7%
	Schweden	143.586	37.967	-28,5%
	Andere Länder	1.962.238	530.173	24,6%
	Insgesamt	6.760.990	1.760.420	16,4%
Warenimporte nach Ländern	Deutschland	2.699.956	697.035	7,9%
	Österreich	1.467.309	354.423	-2,3%
	Frankreich	311.212	79.898	118,8%
	Niederlande	480.943	119.030	75,2%
	Schweiz	55.750	18.975	30,0%
	China	299.661	83.055	34,7%
	USA	47.549	16.615	57,7%
	Vereinigtes Königreich	19.505	5.145	12,1%
	Spanien	210.242	53.099	81,9%
	Belgien	108.200	28.104	52,5%
	Schweden	79.163	18.555	69,9%
	Andere Länder	1.309.769	347.999	55,8%
	Insgesamt	7.089.257	1.821.932	22,6%

(a) Von der Agentur für Zoll und Monopole in Südtirol registrierte Ein- und Ausfuhren.

Quelle: ISTAT

© 2023 WIFO

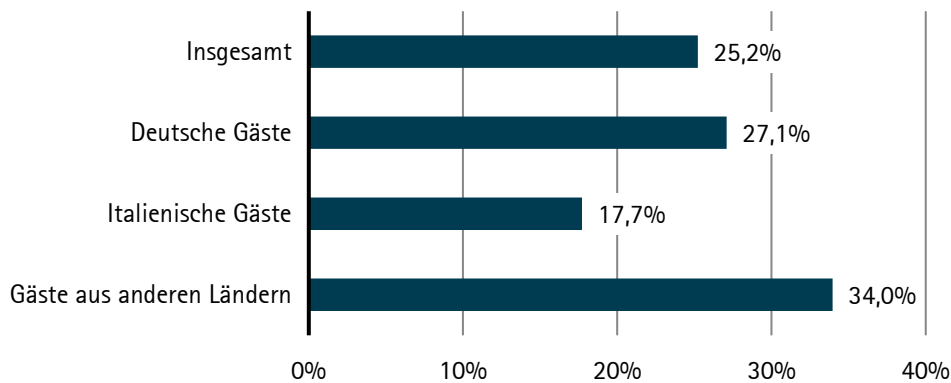
TOURISMUS

Mehr als 9,4 Millionen Nächtigungen zwischen November 2022 und Februar 2023

Abbildung 8

Entwicklung der touristischen Nächtigungen in Südtirol

Zeitraum November 2022 – Februar 2023, Veränderung zum selben Periode der Wintersaison 2021/22



Quelle: ASTAT

© 2023 WIFO

In den ersten vier Monaten der Wintersaison 2022/23, zwischen November und Februar, hat der Südtiroler Tourismus über 9,4 Millionen Nächtigungen verbucht. Dies entspricht einer Zunahme von 1,9 Millionen im Vergleich zur selben Periode der Wintersaison 2021/22. Ein Anstieg ist bei allen Kundensegmenten zu beobachten: Die Nächtigungen der Touristen aus Deutschland und aus Italien nahmen um 27,1% bzw. um 17,7% zu, der Anstieg bei den Gästen aus den anderen Ländern war mit +34,0% noch stärker.

Tabelle 15

Touristische Nächtigungen in Südtirol

		Jahreswert 2022	Februar 2023
Herkunftsland	Deutschland	16.655.121	1.298.969
	Italien	10.851.535	762.224
	Andere Länder	6.901.765	1.131.779
Unterkunftskategorie	4-5-Sterne-Betriebe	9.735.608	894.786
	3-Sterne-Betriebe	10.298.684	966.362
	1-2-Sterne-Betriebe	2.327.766	256.517
	Urlaub auf dem Bauernhof	3.307.066	265.933
	Sonstige	8.739.297	809.374
Insgesamt		34.408.421	3.192.972

Quelle: ASTAT

© 2023 WIFO

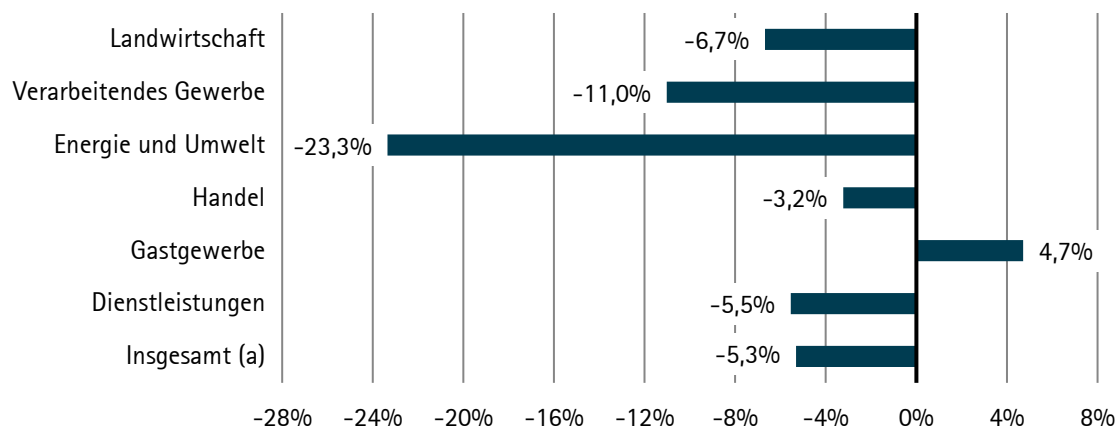
ENERGIE

Stromverbrauch im März unter dem Vorjahresniveau

Abbildung 9

Stromverbrauch in ausgewählten Sektoren

März 2023, Veränderung zum Vorjahresmonat in Prozent



(a) ohne Bahn und private Haushalte

Quelle: Edyna

© 2023 WIFO

Im März lag der Stromverbrauch der Südtiroler Wirtschaft unter dem Niveau des Vorjahresmonats (-5,3%). Der Rückgang betrifft alle Sektoren, mit der Ausnahme des Gastgewerbes (+4,7%). Am meisten ist der Stromverbrauch im Bereich "Energie und Umwelt" (-23,3%), im Verarbeitenden Gewerbe (-11,0%) und in der Landwirtschaft (-6,7%) gesunken.

Anmerkungen zur Datenquelle: Edyna ist der Stromverteiler für 96 der insgesamt 116 Südtiroler Gemeinden.

KREDITWESEN

Tabelle 16

Ausleihungen von Südtiroler Kundschaft (a)

Werte in Tausend Euro

	Stand Jänner 2023	Prozentueller Anteil an den gesamten Ausleihungen
Privathaushalte	7.208.281	27,6%
Unternehmen	Verarbeitendes Gewerbe	3.690.453
	Baugewerbe	1.529.467
	Dienstleistungen	10.465.034
	Sonstige Sektoren	1.767.406
	Unternehmen < 20 Beschäftigten	5.369.722
	Unternehmen ≥ 20 Beschäftigten	12.082.637
	Unternehmen insgesamt	17.452.360
Sonstige Kunden	1.482.603	5,7%
Insgesamt	26.143.244	100,0%

(a) Ausleihungen nach Abzug der notleidenden Kredite und der Rückkaufvereinbarungen.

Quelle: Banca d'Italia

© 2023 WIFO

Tabelle 17

Eingeräumtes Kreditvolumen der größten Südtiroler Banken

Südtiroler Filialen von Sparkasse, Volksbank und Raiffeisenkassen (a), Werte in Tausend Euro

		Stand 4. Quartal 2022	Veränderung Q4/2021 – Q4/2022
Privathaushalte		5.849.911	5,2%
Unternehmen		11.884.487	0,4%
Sonstige Kunden		1.089.971	-9,5%
Insgesamt		18.824.368	1,2%

(a) Ab 01.01.2019 ohne den beiden Raiffeisenkassen Ritten und St. Martin in Passeier.

Quelle: WIFO (eigene Erhebung)

© 2023 WIFO

OBSTWIRTSCHAFT

Apfelpreise

Tabelle 18

Großhandelspreise der Südtiroler Äpfel

Euro/kg

	Jahresdurchschnitt 2022	Stand März 2023	Veränderung 3/2022 – 3/2023
Golden Delicious	0,70	0,75	4,2%
Gala	0,66	0,70	2,9%
Red Delicious	0,73	0,69	-8,0%

Quelle: WIFO (Großhandelspreisliste)

© 2023 WIFO

BAUWERBE

Ausgestellte Baugenehmigungen

Tabelle 19

Ausgestellte Baugenehmigungen in Südtirol

Baukubatur in Kubikmetern

	Jahreswert 2022	4. Quartal 2022	Veränderung Q4/2021 – Q4/2022
Wohngebäude	836.984	180.015	-58,2%
Nicht-Wohngebäude	1.615.278	326.589	-24,0%
Insgesamt	2.452.262	506.604	-41,1%

Quelle: ASTAT

© 2023 WIFO

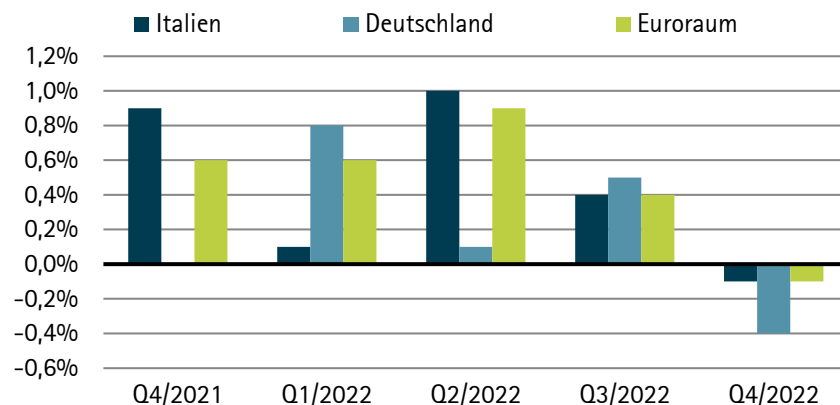
INTERNATIONALE KONJUNKTUR

BIP sinkt im vierten Quartal 2022

Abbildung 10

Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts in Italien, Deutschland und im Euroraum

Veränderung gegenüber dem Vorquartal



Quelle: Eurostat

© 2023 WIFO

Im letzten Quartal 2022 ist das saison- und kalenderbereinigte Bruttoinlandsprodukt der Eurozone um 0,1% gegenüber dem Vorquartal gesunken. Auch in Italien und in Deutschland verzeichnete das BIP einen Rückgang, um 0,1% bzw. 0,4%.

Die jüngsten Prognosen der Europäischen Kommission erwarten für das Jahr 2023 ein Wachstum von 0,9% für die Eurozone. Für Italien wird ein reales Wachstum von 0,8% prognostiziert, während für Deutschland einen Anstieg der Wirtschaft um nur 0,2% geschätzt wird.

Tabelle 20

Prognosen der Europäischen Kommission

Land	BIP-Wachstum (%)		Arbeitslosenquote (%)		Öff. Haushaltsdefizit (% BIP)	
	Jahr 2023	Jahr 2024	Jahr 2023	Jahr 2024	Jahr 2023	Jahr 2024
Euroraum	0,9%	1,5%	7,2%	7,0%	-3,7%	-3,3%
Italien	0,8%	1,0%	8,7%	8,5%	-3,6%	-4,2%
Deutschland	0,2%	1,3%	3,5%	3,5%	-3,1%	-2,6%
Frankreich	0,6%	1,4%	8,1%	7,7%	-5,3%	-5,1%
Vereinigtes Königreich	-0,9%	0,9%	4,4%	4,8%	-4,4%	-3,7%
USA	0,7%	1,7%	4,1%	4,4%	-6,7%	-7,1%
Japan	1,6%	1,2%	2,5%	2,5%	-4,7%	-3,4%

Quelle: Europäische Kommission (European Economic Forecast, Februar 2023 und November 2022)

© 2023 WIFO

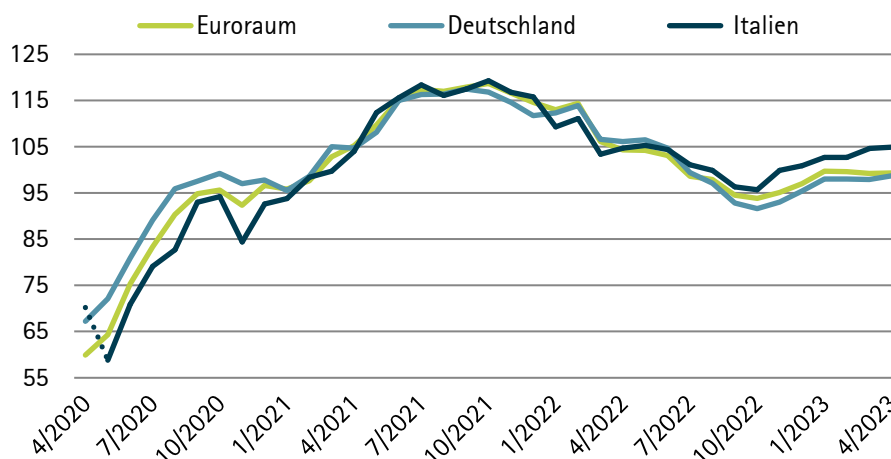
WIRTSCHAFTSKLIMA

Leichter Anstieg des Wirtschaftsklimas im April

Abbildung 11

Wirtschaftsklima im internationalen Vergleich

Index: Langzeitdurchschnitt = 100



Quelle: Europäische Kommission

© 2023 WIFO

Das Vertrauensklima der Unternehmen und Konsumenten (Economic Sentiment Indicator) der Eurozone nahm im April um 0,1 Punkte im Vergleich zum März zu. Der entsprechende Index beträgt nun 99,3 Punkte. Auch in Deutschland wurde ein Anstieg des Vertrauensklimas verzeichnet: Der Index nahm um 0,8 Punkte im Vergleich zum Vormonat zu und liegt damit bei 98,7 Punkten.

In Italien stieg das Vertrauensklima im Vergleich zur letzten Erhebung um 0,3 Punkte an und liegt nun bei 104,9 Punkten. Ein Anstieg wurde im Dienstleistungssektor und im Baugewerbe verzeichnet. Im Produzierenden Gewerbe, im Einzelhandel und bei den Konsumenten ging das Vertrauensklima hingegen leicht zurück.

